

Aus 20minuten: Harley-Fahrer auf waghalsiger Flucht vor der Polizei über 23 Kilometer

Wer hätte das gedacht: Mit den neusten Harleys kann man sogar vor der Polizei flüchten!

Mehr Grip. Mehr Schräglagenfreiheit. Mehr Adrenalin.



Die aussergewöhnliche Historie unserer Sportster Bikes beginnt vor beinahe sechzig Jahren, nun erhält die Modellfamilie sein neuestes Mitglied: die eben erschienene Harley-Davidson Roadster! Der Look der neuen Maschine ist inspiriert vom Designtrend zu gestrippten Naked-Custombikes und orientiert sich an den sportlichen KHR Modellen der fünfziger Jahre.

Nun, angekündigt hat Harley in seinem Newsletter «Freedom Post» bereits am 4. Mai dieses Jahrs, dass man sich nun vor schnellen Harleys in acht nehmen muss: War die Schräglagen-Freedom in Rechtskurven auf bisher etwa 25 Grad beschränkt wegen der Auspuffanlage, welche zwei übereinander liegende, von der japanischen Konkurrenz oft kopierte Auspuffrohre hat, so sollen sie nun den anderen Töfffahrern das Fürchten, oder vielleicht den Furchtlosen unter den Harley-FahrerInnen eine alltagstaugliche Schräglage lernen.

Doch irgendwie muss ich im Töffgeschichts-Unterricht schlecht aufgepasst haben, denn im Werbetext heisst es, dass sie die Adrenalin-verpuffenden Maschinen an den in den 50er Jahren sportlichen KHR-Modellen abgeguckt haben. Denn laut meiner bisherigen Geschichtsauffassung war es eben die Unsportlichkeit der Harley-Maschinen, wenigstens derjenigen der Polizei, die allen übrigen, vorab den englischen Einzylindern, oder auch den italienischen Maschinen (Ducati Scrambler) mit ihrer grösseren Schräglagenfreiheit die grosse Popularität verschaffte, weil man die Polizei damit abhängen konnte. Schön aufgezeigt wurde dies im Töff-historischen Film «The wild one» mit Marlon Brando!

Nun zum eigentlichen Grund meines heutigen Essays: In 20 Minuten erschien eine Meldung, dass ein 25jähriger Harley-Fahrer statt wie von der Polizei verlangt anzuhalten eben auf die Tube gedrückt hat und ihr von Winterthur-Töss bis nach ZH-Höngg davon gefahren ist. Allerdings wurde er trotzdem geschnappt, verfügte über keinen Führerausweis, fuhr mit gestohlenem Nummernschild und konnte nichts aussagen darüber, wem die von ihm gefahrene Harley gehört. Allerdings dürfte er wohl so oder so in der Harley-Gemeinde Kult-Status erreichen und ich weiss nicht, ob die 23 Kilometer lange Flucht dort bereits Guinness-Bucheintrags-verdächtige Länge hat – für eine Harley!

Lies auf der nächsten Seite den vollständigen Bericht aus der 20minuten-Reportage oder hole ihn Dir selbst im Internet: <http://www.20min.ch/schweiz/zuerich/story/25017085>

Waghalsige Flucht vor der Polizei über 23 Kilometer

Ein Harley-Fahrer hat in Winterthur-Töss versucht, sich einer Kontrolle zu entziehen. Die Polizei konnte ihn erst in Zürich stoppen. Er und seine Beifahrerin wurden verhaftet



In Winterthur-Töss an der Zürcherstrasse wollte die Polizei in der Nacht auf Sonntag den Töfffahrer kontrollieren. Der Mann drückte jedoch auf Gas und flüchtete.

Bild: Google Street View

ein aus i

25

Empfehlen

Twittern

0

+

Mail

Zum Thema



Eschikon TG:
Töfffahrer flüchtet
und versteckt sich
in Schilffeld

Polizeikontrolle in
Muhlen AG:
Töfffahrer auf
Probefahrt mit 150
km/h gebittet

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

Der 25-jähriger Motorradlenker war kurz nach Mitternacht mit einer Beifahrerin vor einer Polizeikontrolle in Winterthur-Töss auf die Autobahn in Richtung Zürich geflüchtet. Eine Patrouille der Stadtpolizei Winterthur nahm die Verfolgung auf.

Er sei mit «massiv übersetzter Geschwindigkeit» unterwegs gewesen und habe andere Fahrzeuge rechts überholt, heisst es in einer Mitteilung der Kantonspolizei Zürich vom Sonntag. Durch den Schöneich- und den Milchbuckeltunnel fuhr der Mann weiter Richtung Zürich-Höngg.

Einer Patrouille der Kantonspolizei Zürich und der ihm gefolgt Patrouille der Stadtpolizei Winterthur gelang es schliesslich, den flüchtigen Zweiradler bei der Verzweigung Winer-/Limmattalstrasse anzuhalten. «Dabei kam es zu einer Kollision», sagt eine Kapo-Sprecherin.

Kontrollschild war gestohlen

Beide Personen wurden verhaftet. Der Töfffahrer, ein Schweizer, zog sich bei der ganzen Aktion leichte Verletzungen zu. Er wurde zur Kontrolle ins Spital gebracht. Seine 23-jährige Mitfahrerin blieb unverletzt. Sie wurde nach der polizeilichen Befragung aus der Polizeihaft entlassen.

Abklärungen der Polizei ergaben, dass der Geflüchtete über keinen Führerausweis der Kategorie A verfügte und dass das Kontrollschild gestohlen war. Da das Motorrad, eine Harley, diverse technische Abänderungen aufwies wurde es zuhause der Untersuchungsbehörde vorläufig sichergestellt. Wem das Fahrzeug gehört, ist noch unklar.

Es wurde eine Blut- und Urinprobe bei ihm angeordnet. Die Staatsanwaltschaft leitete zudem eine Strafuntersuchung wegen Widerhandlungen gegen das Strafgesetzbuch und das Strassenverkehrsgesetz ein. Laut der Kapo-Sprecherin hat der Motorradfahrer in der letzten Zeit keine Verkehrsdelikte begangen.



SES AG: Ihr LED Profi

Verzaubern Sie Ihren Garten in eine Märchenwelt. Mobile Bluetooth Smart App. RGB Farben.
www.ses-shop.ch

Kommentare

«Dienst könnte Frauen mehr Selbstwert geben»



Dass künftig auch Frauen Militärdienst leisten sollen, sorgt in der Leserschaft für Zündstoff. Dabei verlaufen die Fronten nicht nur zwischen den Geschlechtern.

Buochs NW

Camping wird zum «Schweizer Kleinvenedig»



Eine Kaltfront kommt – und überzieht die Schweiz mit einem Gewitter-Teppich. Alle News, Bilder und Videos im Wetter-

Ticker.

Cyberangriffe

Herr Blattmann, wie gut ist die Armee geschützt?



Nach der Spionage-Attacke auf die Ruag ging die Armee über die Bücher. Heute hat der Armee-Chef Stellung genommen.

Tessin

1300 Personen reisten illegal ein – in einer Woche



Die Grenzschützer im Tessin griffen in der ersten Juliwoche so viele illegal Eingereiste auf wie noch nie in diesem Jahr. Woher die Personen stammen.

CANON EOS 7D MARK II BODY

CHF 1228.-

Studienerfolg

Studium durchziehen statt abbrechen – so gehts



Studenten aufgepasst: So erhöht ihr statistisch gesehen die Chance, euer Studium ohne Richtungswechsel

abzuschliessen.

Kampf gegen Dealer

Polizisten dürfen wieder Drogen kaufen



Mit Scheinkäufen versucht die Polizei den Drogenhandel auf der Strasse einzudämmen. Diese Methode ist laut der Polizei zwar erfolgreich, ganz vertreiben lassen sich die Dealer so aber nicht.

Ferienverkehr

30 Minuten Stau am Gotthard



Europa geht in die Ferien und das bekommen die Reisenden am Gotthard zu spüren. Laut TCS staut es auf der Nordseite bis zu vier Kilometer.

Politologie

«Die SVP ist selber schuld, wenn sie isoliert ist»



J. Büchi - Die FDP gewinnt fast jede Abstimmung, die SVP steht zunehmend allein da. Das zeigt eine Auswertung von Politgeograf Michael Hermann.